

Rückkehr zur Präsenzlehre am Institut für Philosophie im WS 21/22

Liebe Studierende,

wie Sie wahrscheinlich inzwischen gehört oder gelesen haben, kehrt die Universität im Wintersemester weitgehend zur Präsenzlehre zurück. Die Lehrenden am Institut für Philosophie freuen sich sehr, Sie endlich wieder an der Uni begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen vor Ort philosophieren zu können!

Bitte lesen Sie, falls noch nicht geschehen, die Rundmail der Unileitung vom 02.09.21 („Zurück ins Uni-Leben" - Planungen für das Wintersemester 2021/22“) aufmerksam durch. Sie enthält viele wesentlichen Informationen zu den allgemeinen Planungen für das Wintersemester sowie zu Ihrer Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, zu Härtefallregelungen, usw. (Eine Kopie der Rundmail finden Sie am Ende dieser Mail.)

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Informationen möchte ich Ihnen heute mitteilen, wie die Lehre hier am Institut für Philosophie im kommenden Semester gestaltet wird:

Im Wintersemester, das als „Übergangsemester“ verstanden wird, werden an der Uni sowohl Digital- als auch Präsenzlehrveranstaltungen angeboten. Im Anhang dieser Mail finden Sie die tabellarische Übersicht der Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie für das WS 21/22, die auch auf unserer Homepage bereitgestellt ist.

Wie Sie der Tabelle entnehmen können, werden die meisten Lehrveranstaltungen bei uns am Institut in Präsenz durchgeführt. Konkret heißt das, dass sie in den Seminarräumen der Universität unter bestimmten Hygiene- und Infektionsschutzvorschriften (s. Rundmail) stattfinden und i.d.R. *nicht* durch Aufzeichnungen oder Online-Sitzungen ergänzt werden. Die wenigen geplanten digitale Veranstaltungen (ebenfalls in der Tabelle angegeben) finden hingegen, wie in den vergangenen Semestern, ausschließlich online statt.

Wir möchten Ihnen einen möglichst sorgen- und reibungslosen (Wieder-)Einstieg in die Universität ermöglichen. Natürlich wirft die Rückkehr zur Präsenz viele Fragen auf. Für viele dieser Fragen finden Sie bereits eine Antwort auf der „Corona-Seite“ der Universität: <https://www.uni-osnabrueck.de/informationen-zum-corona-virus/> Dennoch laden wir Sie herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen, sofern Sie Fragen haben – oder einfach mal etwas bezüglich Ihres Studiums besprechen möchten. Wenden Sie sich in dem Fall jederzeit gern per Mail an unsere Studienberaterin Jule Zanders (jzanders@uos.de) oder an mich als Studiendekan (lowech@uos.de).

Beste Grüße und bis bald,

Charles Lowe

Rundmail der Unileitung vom 02.09.21:

Liebe Studierende, liebe Mitarbeitende und Angehörige der Universität!

Eineinhalb Jahre Pandemie. Hinter uns liegen Monate der Ungewissheit, des ständigen Planens und Umplanens. Wir mussten alle immer wieder auf wechselnde Situationen reagieren und – alle in ihrer jeweiligen Funktion - unsere Universität durch diese schwierige Zeit bringen sowie das eigene Leben unter immer wieder neuen Voraussetzungen organisieren. Sie, liebe Studierende, sind genau wie alle Angehörigen der Universität über Ihre Kraft hinausgegangen und viele von Ihnen haben ein „echtes“ Uni-Leben noch gar nicht kennenlernen dürfen. Einsamkeit ist zu einem großen Thema geworden.

Die bundesweite Vereinigung der Universitäten und Hochschulen – Hochschulrektorenkonferenz (HRK) – hat bereits vor zwei Wochen vermeldet, dass die Lehre im Wintersemester wieder in die Präsenz übergehen soll. In der vergangenen Woche meldete das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dass die Universitäten und Hochschulen im Land wieder zur Präsenz zurückkehren sollen. Die Grundlage dafür liefert die neue Corona-Schutzverordnung des Landes, nach der wir den Mindestabstand von 1,5 Metern in der universitären Lehre – analog zu Regelungen in den Schulen - nicht mehr einhalten müssen. Damit steigen unsere Raumkapazitäten wieder an – selbst dann, wenn wir nicht Dicht-an-Dicht sitzen möchten.

Anfang Juni hatten wir Ihnen zugesagt, zum 1. September zu entscheiden, wie wir das Wintersemester an der Universität Osnabrück planen. Gestern konnten wir nun das Modell der Rückkehr zur Präsenz an unserer Universität mit den (Studien-)Dekan*innen, den Leitenden der zentralen Organisationseinheiten der Uni sowie Studierendenvertreter*innen diskutieren. **Das Resultat heißt: Zurück ins Uni-Leben!**

Lockdown ist das eine, eine Wiederöffnung ist das andere. Es müssen ungemein viele Fragen geklärt und Details betrachtet werden. Ich bin mir sicher, Sie möchten alle möglichst konkret erfahren, wie es weiter geht. Daher muss ich Ihnen an dieser Stelle sehr, sehr viele Informationen zumuten. Im Folgenden sind die wichtigsten Aspekte zusammengefasst. In den kommenden Wochen werden wir aber noch weiterhin zahlreiche Details regeln müssen und in die Uni kommunizieren, aber eines ist sicher: **Wir werden uns wiedersehen!**

- **Leitidee:** Wir werden im WiSe 21/22 weitgehend in die Präsenzlehre übergehen, aus zwei Gründen: Erstens halten wir die bisherige Form des fast ausschließlichen Distanzlernens für sozial und inhaltlich unzumutbar für unsere Studierenden und Lehrenden. Zweitens dürfen wir davon ausgehen, dass sich die pandemische Situation in den kommenden Jahren nicht mehr wesentlich ändern wird und wir nun die Regelungen für einen langen Zeitraum treffen werden. Da die große Mehrheit auch der Studierenden inzwischen geimpft ist, die „Drei G“ von allen erfüllt werden können, ändert sich nichts daran, dass uns die Gesundheit und Sicherheit aller an der Uni das wichtigste Anliegen bleibt.
- **Digitale Lehre vs. Präsenzlehre:** Das Wintersemester 2021/22 verstehen wir als „Übergangsemester“. Es *dürfen* Lehrveranstaltungen weiterhin digital angeboten werden. Präsenzveranstaltungen müssen *nicht* zwingend digitale Zusatzformate schaffen. Lehrveranstaltungen ab 200 Teilnehmenden *müssen* weiterhin digital bleiben – für sehr große Gruppen reicht unsere Raumkapazität nicht (s.u.). Die verbindliche Anmeldung der Lehrveranstaltung im Digital- und Präsenzformat durch die Lehrenden erfolgt über Stud-IP bis zum 24.09.2021.
- **Lernräume:** Für Studierende bedeutet die Organisation im Wintersemester, dass Sie in Ihrem Stundenplan Wechsel zwischen Präsenz- und digitaler Lehre erfahren werden. Um Ihnen diese Situation zu erleichtern, sind die Lehrgebäude der Universität ab dem 1. Oktober 2021 wieder geöffnet. Sie können die Lernräume in den Foyers oder freie Seminarräume nutzen. Nach den Essenszeiten werden voraussichtlich die Mensen und Cafeterien als Lernraum zur Verfügung stehen. Auch in der Bibliothek gibt es Lernplätze (und Gruppenarbeitsräume), die Sie buchen können.

- **Raumkonzept in Präsenz: Hörsäle** werden wir im Schachbrettmuster und damit mit einer Raumkapazität von 50 % belegen, da wir eine Lernsituation „Ellenbogen an Ellenbogen“ für noch nicht zumutbar halten. Alle **Seminarräume** für Lehrveranstaltungen in Gruppen unter 100 Teilnehmenden (auch Labore und Übungsräume) belegen wir mit 100 % Kapazität in Präsenz (ausgeschlossen enge und stickige Räume, Entscheidung nach Begehung). Durch Tische wird hier in der Regel ein gewisser Abstand gewahrt.
- **Drei G - Voraussetzungen für Präsenz:** Die Voraussetzung für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen in Präsenz ist die Erfüllung eines der Kriterien „geimpft, genesen, getestet“ („Drei-G-Regel“). Die individuelle Nachverfolgung ist durch eine digitale Platzreservierung gewährleistet. Bei der Überprüfung der Drei-G-Regel setzen wir größtmöglich auf **Vertrauen in unsere Studierenden:** Studierende bestätigen per Mausclick bei der Anmeldung über Stud.IP, dass sie eines der Drei „G“-Kriterien erfüllen, sobald sie an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen. Eine Speicherung individueller gesundheitsbezogener Daten erfolgt nicht, und es wird nicht abgefragt, *welches* der drei-G-Kriterien erfüllt sein wird. Überprüfungen der Einhaltung der „Drei-G-Regel“ werden stichprobenartig z.B. an den Eingängen zu Lehrveranstaltungen erfolgen. Lehrende sind jedoch berechtigt, den drei-G-Status abzufragen; insbesondere, wenn die Raumverhältnisse als beengt wahrgenommen werden. Die Mitglieder der Chöre im Fach Musik sowie Teilnehmende am Indoor-Sport *müssen* im Gegensatz zur sonstigen Praxis konsequent auf die drei „G“-Kriterien überprüft werden.
- **Mundschutz:** Überall dort, wo wir die Abstände von 1,5m unterschreiten, müssen wir leider die **Mundschuttpflicht** einführen (medizinische Maske, FFP2 nicht zwingend), die auch nach Einnehmen des Platzes nicht entfällt. Lehrende dürfen ohne Mundschutz unterrichten, wenn sie einen *deutlichen* Abstand zu den teilnehmenden Studierenden einhalten (mindestens 1,5m!). Dies ist wichtig, da unsere Mikrofonanlagen mit Mundschutz nicht vernünftig funktionieren. Mundschuttpflicht gilt weiterhin in allen Bewegungsflächen in den Gebäuden.
- **Gültigkeit:** Die Regelungen zur Unterschreitung des Abstandsgebots sowie der Möglichkeit der Präsenzlehre gelten ab dem **1. Oktober 2021**. Ab diesem Zeitpunkt entfällt die vorherige Genehmigung von Präsenzveranstaltungen durch die Studiendekanate des Fachs. Zum 1. Oktober 2021 gilt auch ein **universitätsweites Hygienekonzept** für Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen im Bereich der universitären Selbstverwaltung. Gesonderte Hygienekonzepte für einzelne Veranstaltungen entfallen.
- **Persönliche Betreuung:** Sprechstunden sollten nach Möglichkeit sowohl präsent als auch digital angeboten werden. Auch hier gilt: Kann der Abstand von 1,5m eingehalten werden, können Masken am Platz abgenommen werden. Ist dies nicht möglich, gilt die Mundschuttpflicht und die Verpflichtung, eines der „Drei-G-Kriterien“ einzuhalten.
- **Prüfungen:** Im WiSe sind Prüfungen weiter digital, nun aber auch wieder in Präsenz möglich. Eine eigene Genehmigung durch die Dekanate entfällt.
- **Härtefälle:** Studierende, die medizinisch induziert nicht geimpft werden dürfen und ein erhöhtes Gesundheitsrisiko fürchten, müssen an keiner Präsenzveranstaltung teilnehmen und dürfen im WiSe 21/22 Ersatzleistungen mit ihren Lehrenden vereinbaren. Bitte wenden Sie sich gern auch an Christine Kammler, unsere Beauftragte für schwerbehinderte und chronisch kranke Studierende (Tel.: +49 541 969 4686 /E-Mail: christine.kammler@uni-osnabrueck.de).
- **Corona-Schnelltests:** Nach unseren Informationen und Hochrechnungen dürfen wir von einer ca. 90%igen Impfquote bei unseren Studierenden ausgehen. Personen mit einer medizinischen Kontraindikation für eine Impfung werden gemäß Bundesverordnung weiterhin kostenlose Testoptionen haben. Für andere nicht geimpfte Personengruppen, wie insbesondere internationale Studierende planen wir, kostengünstige Schnelltests *bis einschließlich Dezember 2021* anzubieten. Die Detailabstimmung ist schwierig, wir werden im Laufe des Septembers über die Möglichkeit dieser Testangebote informieren.

- **Impfungen für Studierende:** Bis Ende September 2021 sind Impfungen mit dem Impfstoff „Johnson & Johnson®“ ohne Voranmeldung im Impfzentrum Osnabrück in der Schlosswallhalle möglich. Niedergelassene Arztpraxen bieten weiterhin Impfungen mit weiteren Impfstoffen (z.B. Biontech® und Moderna®) an. Zusätzlich planen wir, **weitere Impfangebote** für Studierende und Mitarbeitende anzubieten. Bitte setzen Sie sich mit unserem Betriebsarzt Dr. Allmers in Verbindung, wenn Sie Unterstützung bei der Realisierung Ihres Impfwunschs benötigen! (Tel.: +49 541 969-3329 /E-Mail: hallmers@uni-osnabrueck.de)
- **Selbstverwaltung:** Gremiensitzungen können in Präsenz auch bei einer Unterschreitung des Abstandsgebots von 1,5m abgehalten werden, sofern durchgängig ein Mund-Nasen-Schutz getragen wird und die „Drei-G-Regelung“ Beachtung findet.
- **Hinweise zu Reisen im In- und Ausland:** Für Dienstreisen und Einreisebeschränkungen für Gäste der Universität gelten die jeweiligen Bundes- oder Landesverordnungen sowie die Handreichung der Universität Osnabrück vom 09.06.2021. Wir arbeiten allerdings an einer aktualisierten Version der Handreichung, die in den kommenden Tagen veröffentlicht wird.
- **Homeoffice:** Für Beschäftigte gelten weiterhin die Regelungen zum Mobilien Arbeiten wie sie in den Rahmenbedingungen zur Arbeitsorganisation vom 08.03.2021 dargestellt wurden. Mobiles Arbeiten ist also weiterhin wie bisher möglich, sofern es einvernehmlich zwischen dem/der Beschäftigten und der Leitung der OE abgestimmt wurde. Im Einvernehmen mit dem Personalrat kann deshalb bis Ende des Jahres wie bisher verfahren werden. Wir gehen im Moment davon aus, dass zwischen Präsidium und Personalrat bis zum 1. Januar 2022 der Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Umsetzung der landesweiten Regelungen zur Telearbeit/zum Mobilien Arbeiten erfolgen wird.
- **Erstsemesterwoche:** Mitte September findet eine separate Videokonferenz für alle Personen statt, die unsere Erstsemester mit besonderen Veranstaltungsformaten begrüßen und begleiten werden. Eine Einladung folgt.

Liebe Studierende, liebe Mitarbeitende und liebe Angehörige der Universität: Lassen Sie uns bei allen Herausforderungen positiv in die nun kommenden Monate schauen. Sie können sich nicht vorstellen, wie sehr ich mich freue, wieder Leben auf dem Campus zu sehen und unsere neuen Studierenden zu begrüßen!

Zuletzt noch ein riesengroßes DANKE. Dafür, dass wir als Uni einigermaßen glimpflich davongekommen sind. Danke für Ihre Geduld! Danke für Ihr Feedback, Ihre vielen, vielen konstruktiven Hinweise – und vor allem Ihr Vertrauen. Ich neige nicht zu Pathos, aber: Heute bin ich einfach nur stolz auf diese Uni.

Ganz herzlich

Für das gesamte Präsidium

Ihre Susanne Menzel-Riedl

P.S. Einen kurzen Videogruß und eine Erläuterung finden Sie auch hier: <https://youtu.be/OEISP7CJeNw>

LEHRVERANSTALTUNGEN PHILOSOPHIE WINTERSEMESTER 2021/2022

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH		DONNERSTAG	FREITAG	
8 - 10			GM Theoretische Philosophie Vorlesung: Einführung in die Sprachphilosophie <u>Präsenzveranstaltung</u> (Nikola Kompa)			Siehe Blockseminar unten!	
10 - 12	GM Theoretische Philosophie, GM Praktische Philosophie Seminar: Sozialontologie <u>Präsenzveranstaltung</u> (Charles Lowe)	AM Sprache & Denken, AM Erkenntnis & Wirklichkeit Seminar: Language and Cognition <u>Präsenzveranstaltung</u> (Nikola Kompa)	GM Theoretische Philosophie, GM Geschichte der Philosophie Seminar: David Humes Religionsphilosophie <u>Präsenzveranstaltung</u> (Sebastian Schmoranzer)	AM Erkenntnis & Wirklichkeit, AM Gesellschaft & Staat Seminar: Pseudowissenschaften <u>Digitalveranstaltung</u> (Bertold Schweitzer)	GM Methoden der Philosophie Seminar: Einführung in die Methoden der Philosophie I <u>Präsenzveranstaltung</u> (Susanne Boshammer)		
12 - 14		GM Praktische Philosophie Vorlesung: Einführung in die Ethik <u>Präsenzveranstaltung</u> (Susanne Boshammer)					
14 - 16		GM Theoretische Philosophie Seminar: Die dunkle Seite der Sprache <u>Präsenzveranstaltung</u> (Nikola Kompa)			AM Sprache & Denken, AM Erkenntnis & Wirklichkeit Seminar: Vom Strukturalismus zur Dekonstruktion <u>Präsenzveranstaltung</u> (Christian Lavagno)		GM Methoden der Philosophie Seminar: Einführung in die Methoden der Philosophie I (Ausweichtermin) <u>Präsenzveranstaltung</u> (Susanne Boshammer)
16 - 18	GM Geschichte der Philosophie, GM Praktische Philosophie Seminar: Kants Kritik der Urteilstkraft <u>Präsenzveranstaltung</u> (Sven Jürgensen)	AM Sprache & Denken, AM Erkenntnis & Wirklichkeit AM Gesellschaft & Staat Seminar: Philosophy of Science (of Cognitive Science) <u>Präsenzveranstaltung</u> (Charles Lowe)			GM Geschichte der Philosophie, GM Praktische Philosophie Seminar: Einführung in die philosophische Ästhetik <u>Präsenzveranstaltung</u> (Christian Lavagno)		

Blockseminar:

AM Das Richtige & das Gute, AM Gesellschaft & Staat
 Blockseminar: „**Samuel Scheffler: Why Worry About Future Generations?**“
Digitalveranstaltung
 Vorbesprechung am 04.10.21, 10:00-11:30 Uhr
 Blocktermine am 22.10., 12.11., 26.11., und 10.12. jeweils von 10:00-16:00
 (Frieder Bögner)

GM = Grundmodul AM=Aufbaumodul